

Burgruine Friesenberg, Zürich



Instandsetzung Burgruine Friesenberg Zürich ZH

Bauherrschaft: Stadt Zürich
 In einer Arbeitsgemeinschaft mit
 Bianco+Kiesalter AG, Winterthur
 Jahr: 2020-2021
 Kosten: CHF 580'000
 Baubegleitung:
 Amt für Städtebau,
 Archäologie und Denkmalpflege
 Herr Andreas Motschi
 Bestandesaufnahme: ProSpect AG



Umfang: 240m²

Beschrieb:

Rekonstruktion Sandsteinmauerwerk, neue Mauerwerksabdeckung, Fugenersatz, Baudokumentation
 Bindemittel Baustellenmischungen: Weisszement/Hydraulkalk

Vorgeschichte

Die Burgruine Friesenberg wurde im Jahre 2019 auf Grund des sehr schlechten Zustandes aus Sicherheitsgründen für die Bevölkerung gesperrt. Auf Grund einer umfassenden Bestandesaufnahme wurde eine Gesamtanierung geplant und ausgeschrieben und im Frühjahr 2020 an die ARGE Friesenberg vergeben.

Konzept und Arbeiten

Die Burgruine war in einem desolaten Zustand. Fehlenden Unterhalt, die intensive Nutzung der Ruine als Ausflugsziel, Hangdruck, Verwurzelung und mangelhafte Wasserführung führten dazu, dass ganze Mauerwerkspartien einzustürzen drohten. Die schadhafte Abschnitte wurden abgebaut und mit neuen Steinen rekonstruiert. Die Mauerabdeckungen wurden komplett ersetzt. Alle stark zementhaltigen Fugen aus älteren Sanierungsetappen wurden entfernt und durch einen auf der Baustelle angemischten Fugenmörtel ersetzt. Das gesamte Baumaterial und die Installation wurde mit dem Helikopter auf den Burghügel geflogen.